

Stuttgart, 15.02.2012

**Stuttgarter Sportförderung;  
hier: Turnverein Cannstatt 1846 e. V.  
Sanierung Vereinsanlage in Freiberg (1. Bauabschnitt)**

**Beschlußvorlage**

<b>Vorlage an</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Sportausschuss	Vorberatung	öffentlich	06.03.2012
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	28.03.2012

**Beschlußantrag:**

1. Dem Turnverein Cannstatt 1846 e. V. (TV Cannstatt e. V.) wird zur Sanierung des Vereinsgebäudes in Freiberg (1. Bauabschnitt/Umkleidetrakt) im Stadtbezirk Mühlhausen ein städtischer Zuschuss in Höhe von 212.000 € bewilligt.
2. Der Zuschuss wird nach den Allgemeinen Nebenbestimmungen zu Zuwendungs-bescheiden der Stadt Stuttgart gewährt.
3. Ergänzend finden die besonderen Bewilligungsbedingungen der Stuttgarter Richtlinien zur Sportförderung Ziffer C.2.3.1.1.ff in der Fassung vom 01.01.2010 Anwendung.
4. Die erforderlichen Mittel stehen im Rahmen der Finanzplanung zur Verfügung.

**Begründung:**

**1. Angaben zum TV Cannstatt e. V.**

Der TV Cannstatt e. V. ist ein Mehrspartenverein mit langer Tradition und hat derzeit insgesamt 3.756 Mitglieder; davon 1.754 bzw. 46,70% Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (Stand: 31.01.2012).

Der TV Cannstatt e. V. bietet seinen Mitgliedern Sportangebote in Aikido, Baseball, Billard, Fechten, Fußball, Handball, Judo, Ju Jutsu, Karate, Kegeln, Leichtathletik,

Prellball, Skisport, Softball, Taekwondo, Tanzen, Tennis, Volleyball und Wandern an. Weiterhin gibt es Angebote im Gesundheits-, Reha- und Fitness-Sport sowie Schwimmkurse, Sport 50 plus oder speziellen Kinder- und Jugendsport. Darüber hinaus bietet der TV Cannstatt e. V. zahlreiche Kurse auch für Nichtmitglieder an. Zudem betreibt der TV Cannstatt e. V. eine eigene Tennishalle, ein Badminton Center, eine Sportkindertagesstätte, eine Kindersportschule (KiSS) sowie ein vereinseigenes Bewegungszentrum.

## **2. Angaben zum Bauvorhaben**

### **2.1 Allgemeines**

Das jetzt zu sanierende Gebäude wurde einst als Vereinsheim des Sport- und Kulturvereins (SKV) Freiberg-Mönchfeld 1967 e. V. erbaut und im Dezember 1974 eingeweiht. Durch die Verschmelzung des SKV Freiberg-Mönchfeld 1967 e. V. mit dem TV Cannstatt e. V. gelangte das Gebäude in Freiberg im Jahr 1996 in das Eigentum des TV Cannstatt e. V. In den seit dem Neubau vergangenen knapp 40 Jahren wurde die Anlage intensiv genutzt und lediglich mit kleineren Maßnahmen den jeweiligen Bedürfnissen angepasst. Für eine positive Weiterentwicklung der gesamten sehr komplexen Sportanlage ist nun aber eine grundlegende Sanierung unumgänglich. In einem ersten Bauabschnitt sollen deshalb die Umkleiden und Sanitärbereiche mit den zugehörigen Nebenräumen saniert werden.

Der Verein möchte die Sanierungsarbeiten im Sommer 2012 beginnen.

### **2.2 Raumprogramm**

Das Vorhaben umfasst folgende Maßnahmen:

- Sanierung von sechs Umkleiden inklusive der zugehörigen Nebenräume wie Duschen, WC's, Flur, Putz-, Abstell-, Technik- und Lagerräume
- Sanierung eines Schiedsrichterraums
- Jugend-/Mehrzweckraum

### **Finanzielle Auswirkungen**

#### **Baukosten und Finanzierung:**

Die geplanten und vom Hochbauamt der Stadt Stuttgart als plausibel bewerteten Gesamtbaukosten betragen - einschließlich gesetzlicher Mehrwertsteuer - 530.000 €. Sie sollen durch Zuschüsse des Württembergischen Landessportbundes sowie der Stadt Stuttgart finanziert werden. Der städtische Zuschuss von 212.000 € (40 % der Baukosten) entspricht den geltenden Sportförderrichtlinien der Landeshauptstadt.

- Eigenkapital (inkl. Kreditaufnahme) 176.090 €

- Landeszuschuss 141.910 €
- städtischer Zuschuss (40 %) 212.000 €

**Gesamtfinanzierung**

**530.000 €**

**Die Absicht des TV Cannstatt e. V., die Umkleiden und Nebenräume der Sportanlage in Freiberg zu sanieren, dient dem Erhalt des Vereinsvermögens, der Sicherstellung eines geordneten Sportbetriebs und kann zudem für eine Reduzierung der Betriebsaufwendungen der Sportanlage (Energiekosten) sorgen. Der beantragte städtische Zuschuss ist nach den geltenden Sportförderrichtlinien (Ziff. C.2.3.1) gerechtfertigt.**

Die benötigten Eigenmittel (inkl. Kreditaufnahme) wurden nachgewiesen.

Von einer Bewilligung des Landeszuschusses durch den WLSB kann aufgrund der bisherigen Verhandlungen und nach heutigem Kenntnisstand ausgegangen werden.

Da die Budgetansätze für Baukostenzuschüsse im Doppelhaushalt 2012/2013 ausgeschöpft sind, kann eine Auszahlung des städtischen Zuschusses erst in den Jahren 2014 (175.000 €) bzw. 2015 (37.000 €) erfolgen. Die benötigten Mittel stehen im Rahmen der Finanzplanung zur Verfügung.

Der Verein ist in der Lage, den geplanten Landeszuschuss (Auszahlung voraussichtlich 2015 bis 2017) sowie den städtischen Zuschuss (Auszahlung voraussichtlich in den Jahren 2014 und 2015) durch eine Kreditaufnahme zwischenfinanzieren zu können.

Damit ist die Vollfinanzierung des Vorhabens gesichert.

#### **Beteiligte Stellen**

Referat WFB

#### **Vorliegende Anträge/Anfragen**

---

#### **Erledigte Anträge/Anfragen**

---

Dr. Susanne Eisenmann

#### **Anlagen**

---

<Anlagen>